

Auftrag der Fachgruppe «Agrardaten»

Das Bundesamt für Landwirtschaft BLW regt die Gründung einer Fachgruppe zur Standardisierung im Bereich der Agrardaten an. Aktuell besteht ein grosser Bedarf an Standards insbesondere bezüglich aller Daten im Kontext des BLW-Projekts «digitales Nährstoff- und Pflanzenschutzmittelmanagement» (dNPSM). Im Rahmen einer in diesem Jahr durchgeführten Potenzialanalyse zum Projekt dNPSM konnte das Bedürfnis nach einer solchen Standardisierung auf allen Ebenen nachgewiesen werden. Zudem wurde ersichtlich, dass eine hohe Motivation seitens der involvierten Akteure besteht, an der Erarbeitung von Standards mitzuwirken. Die beantragte Fachgruppe soll daher in einem ersten Schritt Standards für den Austausch landwirtschaftlicher Struktur- und Betriebsmitteldaten erarbeiten.

Änderungskontrolle, Prüfung, Genehmigung

Version	Datum	Name	Bemerkungen (geändert, geprüft, genehmigt)
0.1	18.11.2021	Markus Gusset	Erster Entwurf
0.2	01.12.2021	Johannes Hunkeler	Überarbeitung mit Fokus Projekt dNPSM
0.3	03.12.2021	Markus Gusset	Zweiter Entwurf (inkl. Rückmeldungen dNPSM)
0.4	06.12.2021	Markus Gusset	Dritter Entwurf (inkl. Rückmeldungen eCH)
1.0	07.12.2021	Markus Gusset	Antrag eingereicht bei eCH
	19.01.2022	eCH	Genehmigung durch VO

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
1.1	Stärken.....	3
1.2	Schwächen.....	3
1.3	Beurteilung.....	4
1.4	Ziele.....	4
1.5	Randbedingungen.....	5
1.6	Projektabgrenzung.....	5
2	Organisation und Planung	5
2.1	Projektorganisation.....	5
2.1.1	Projektleitung / Gesamtkoordination.....	6
2.1.2	Autoren.....	6
2.1.3	Mitarbeiter.....	6
2.2	Erwartete Ergebnisse.....	7
	Anhang A – Referenzen & Bibliographie	8
	Anhang B – Abkürzungen	8
	Anhang C – Glossar	8

1 Ausgangslage

1.1 Stärken

Aus Sicht des Bundesamts für Landwirtschaft BLW besteht derzeit ein grosser Bedarf an Standardisierung im Bereich der Agrardaten. Dieser Bedarf ergibt sich aus diversen Branchenangelegenheiten. Konkret handelt es sich um landwirtschaftliche Struktur-, Betriebsmittel- und Bewirtschaftungsdaten, die standardisiert werden sollen. Seitens BLW ergibt sich ein akuter Bedarf aus den Anforderungen des Projekts «digitales Nährstoff- und Pflanzenschutzmittelmanagement» (dNPSM). Das Projekt hat einen Bedarf nach Standards bezüglich aller Daten im Kontext des Nährstoff- und Pflanzenschutzmittel-Managements. Der Projektauftrag ergibt sich direkt aus der vom eidgenössischen Parlament beschlossenen Mitteilungspflicht für Nährstoffe und Pflanzenschutzmittel. Eine Standardisierung erbringt also einen direkten Beitrag zur Erfüllung des parlamentarischen Auftrages im Rahmen der [Parlamentarischen Initiative 19.475](#). Das Projekt dNPSM, das sich aktuell in der Phase Konzept befindet, kann mit den geleisteten Vorarbeiten helfen, die Diskussion zu strukturieren (Projektanforderungen zuerst) und zu vereinfachen (Informationsweitergabe aus Analysearbeit Projekt).

Grundsätzlich kann bezüglich Standardisierung auf Bestehendem aufgebaut werden. Insbesondere die Strukturdaten (z.B. Bewirtschafter-, Kultur- und Tierdaten) sind bereits weitgehend «inoffiziell» standardisiert. Bereits bestehende Standardisierungsansätze ergeben sich aus folgenden Elementen:

- Landwirtschaftliche Begriffsverordnung und weitere Verordnungen mit Agrarbezug: Direktzahlungs- und Agrarvollzugs-relevante Information
- Merkmalskatalog Agrardaten: Direktzahlungs-relevante Information, insbesondere Strukturdaten
- TVD: Tierverkehrsdaten
- PSM-Register: Pflanzenschutzmittelproduktdaten
- HODUFLU: Hof- und Recyclingdünger

Mit der Chartagemeinschaft zur Digitalisierung der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft ([agridigital.ch](#)) besteht bereits ein Verbund von Branchenakteuren, welche die Digitalisierung im Agrarbereich vorantreiben wollen. Eine der zentralen Leitlinien der Charta ist dabei die Schaffung von breit akzeptierten Standards.

1.2 Schwächen

Im Gegensatz zu den Strukturdaten sind einige Betriebsmittel- und Bewirtschafterdaten (z.B. Raufutter-, Kraftfutter-, Mineraldünger-, Betriebsmanagement- und Finanzdaten resp. Finanzkennzahlen) kaum standardisiert.

Die Vielfalt an Akteuren im Bereich der Landwirtschaft ist gross; zudem gibt es viele kleinere Akteure. Eine grosse Zahl von Mitgliedern in der beantragten Fachgruppe erhöht das Risiko, nicht zeitgerecht Standards erarbeiten zu können. Weiter besteht das Risiko, dass kleinere Akteure eine eCH-Vereinsmitgliedschaft scheuen und somit der Debatte fernbleiben. Die Chartagemeinschaft könnte für diese kleineren Akteure als Vertretung agieren und deren Interessen in die Fachgruppe einbringen – mit resultierenden Vorteilen für den Zeitplan und die Akzeptanz der Ergebnisse des Standardisierungsprozesses.

1.3 Beurteilung

Aus Sicht des Projekts dNPSM besteht ein grosser Bedarf an Standardisierung, insbesondere hinsichtlich dem Austausch landwirtschaftlicher Struktur- und Betriebsmitteldaten. Um dieses Bedürfnis auch in der Branche abzuklären, wurde dieses Jahr über den Verein eCH eine Potenzialanalyse initiiert. Diese von der Firma CSP durchgeführte und vom BLW begleitete Potenzialanalyse kam zum Schluss, dass tatsächlich seitens aller befragter Akteure eine solche Standardisierung als wichtig und notwendig erachtet wird. Zudem wurde ersichtlich, dass eine hohe Motivation besteht, an der Erarbeitung von Standards mitzuwirken. Auch die Existenz und Mitwirkung der Chartagegemeinschaft stellt ein grosses Potenzial dar, um die gewünschten Standardisierungsschritte zielführend angehen zu können.

Die heute bestehenden Datenaustauschrichtlinien werden mehrheitlich im behördlichen Austausch zwischen dem Bund und den Kantonen eingesetzt und betreffen insbesondere Strukturdaten. Am Markt tauchen vermehrt private Farmmanagement-Informationssysteme auf, die für die Landwirtinnen und Landwirte die Informationsverarbeitung auf dem Betrieb vereinfachen und die Weitergabe ihrer Daten für den Agrarvollzug ermöglichen möchten. Hierbei geht es um Struktur-, Betriebsmittel- und Bewirtschaftungsdaten. Aktuell laufen diverse bilaterale Unterfangen zur Schaffung von Schnittstellen. Die Weitergabe von Daten aus verschiedenen Systemen und die Konformität unterschiedlicher Softwareanwendungen im Agrarbereich erhalten künftig mehr Bedeutung. Wenn nicht jetzt Standards geschaffen werden können, dürfte der künftige Anpassungsbedarf der vielen bilateral etablierten Schnittstellen mit erheblichem Mehraufwand und Kosten verbunden sein.

1.4 Ziele

Wie erwähnt, besteht prioritär Standardisierungsbedarf im Zusammenhang mit dem Austausch landwirtschaftlicher Struktur- und Betriebsmitteldaten zwischen Bewirtschaftern, Händlern sowie kantonalen und nationalen Behörden. Entsprechend ist das erste Ziel der beantragten Fachgruppe, gemeinsam Standards für solche Struktur- und Betriebsmitteldaten zu erarbeiten.

Es geht also darum, im Bereich der Agrardaten neue Standards zu schaffen, wo solche noch nicht vorhanden sind, und bereits bestehende Datenaustauschrichtlinien in eCH-Standards zu überführen – und so den Datenaustausch und die Applikationskompatibilität zu stärken. Die konkreten zeitlichen Ziele, hergeleitet aus der Gesamtplanung des Projekts dNPSM, sehen dabei wie folgt aus:

Phase Initialisierung

- Dezember 2021: Vorgabe durch Projekt dNPSM, bis wann für welche Datenpakete Standards zur Verfügung stehen müssen (nicht alle unbedingt gleichzeitig).
- Januar 2022: Sicherstellung einer externen Unterstützung für die Erarbeitung der benötigten Standards (Beschaffung durchgeführt vom Verein eCH).
- Februar 2022: Gründung der Fachgruppe und Kickoff-Sitzung (Diskussion der Zusammenarbeit und Festlegung von Arbeitspaketen, Dokumentationsart, Dokumentationsort und Priorisierung). Dabei haben diejenigen Arbeitspakete Priorität, die für das Projekt dNPSM benötigt werden.

Phase Erarbeitung Standards

November 2022: Erarbeitung, Qualitätssicherung und Einreichung der Standards für die Arbeitspakete mit direktem Bezug zum Projekt dNPSM (d.h. für jene Standards, die für die Projektumsetzung im Kern benötigt werden).

Phase öffentliche Konsultation

November 2022: Vernehmlassung der Standards für die Arbeitspakete des Projekts dNPSM (öffentliche Konsultation, Einarbeitung der Rückmeldungen und Qualitätssicherung). Die Standards sollen im Minimum verbindlich sein für Prozesse im Zusammenhang mit dem Agrarvollzug.

März 2023: Genehmigung der Standards für die Arbeitspakete des Projekts dNPSM und anschliessende Publikation (d.h. offizielle Inkraftsetzung) dieser Standards.

April 2023: Fortführung der Arbeiten in der Fachgruppe, bis alle Arbeitspakete standardisiert sind. Das Ziel dabei ist eine möglichst vollständige Interoperabilität im Bereich der Agrardaten.

1.5 Randbedingungen

Aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit für das Projekt dNPSM ist es essenziell, dass die benötigten Standards bis Ende 2022 von der beantragten Fachgruppe gemeinsam erarbeitet worden sind. Können bis im zweiten Quartal 2023 die Standards nicht offiziell genehmigt werden, sieht sich das Projekt dNPSM gezwungen, diese im Rahmen der Projektumsetzung eigenmächtig festzulegen (basierend auf den bis dann erarbeiteten Grundlagen). Erzwungene Standards gilt es allerdings zu vermeiden.

Um eine zielstrebige und effiziente Erarbeitung der benötigten Standards sicherzustellen, ist eine externe Unterstützung über den Verein eCH entscheidend. Daher beantragt das BLW (als Antragstellerin der Fachgruppe «Agrardaten») gleichzeitig einen Experten oder eine Expertin zur administrativen und fachlichen Unterstützung der anstehenden Arbeiten (der entsprechende Antrag durchläuft zurzeit das eCH-interne Verfahren).

1.6 Projektabgrenzung

Obwohl genereller Standardisierungsbedarf im Bereich der Agrardaten besteht, sollen von der beantragten Fachgruppe prioritär diejenigen Standards erarbeitet werden, auf die sich das Projekt dNPSM stützen soll (d.h. Standards für den Austausch landwirtschaftlicher Struktur- und Betriebsmitteldaten).

2 Organisation und Planung

2.1 Projektorganisation

Die beantragte Fachgruppe soll durch das BLW geleitet werden und sich – unter Einbezug der Chartageinschaft – hauptsächlich aus Mitgliedern des Fachausschusses Datenerhe-

bung und -verwaltung des Projekts dNPSM zusammensetzen. Darüber hinaus ist die beantragte Fachgruppe offen für alle Mitglieder des Vereins eCH, die an der Erarbeitung der benötigten Standards mitwirken wollen.

2.1.1 Projektleitung / Gesamtkoordination

Name	Vorname	Organisation
Gusset	Markus	BLW

2.1.2 Autoren

Name	Vorname	Organisation
Gusset	Markus	BLW
Hunkeler	Johannes	BLW

2.1.3 Mitarbeiter

Name	Vorname	Organisation
Aeschlimann	Anja	ISCeco
Althaus Vernier	Raphaël Christian	Kantonssystem ACORDA
Bühler Muff Weber	Annatina Armin Simon	Kantonssystem LAWIS
Doninelli	Samantha	BAG
Furrer	Gerhard	BLW
Gabrielle	L'Eplattenier	Kantonssystem Wallis
Gertiser	Steven	ISCeco
Guggisberg	Jürg	barto
Gusset	Markus	BLW / Chartagemeinschaft
Hunkeler	Johannes	BLW
Huwiler Ruchti Trigoso	Erich Franzisca Emilio	Kantonssystem Agricola
Imfeld Loosli	Maya Wilfred	Kantonssystem GELAN
Marro	Erhard	BLW
Mattmann	Marco	fenaco

Rieder	Stefan	Identitas
Rubeaud	Camille	BLW
Ryser	Ulrich	AGRIDEA / Chartage- gemeinschaft
Streit	Constantin	BLW
Tschumi	Manfred	BLW
Weber	Dagmar	Agrosolution

2.2 Erwartete Ergebnisse

Die Fachgruppe plant folgende **Standards** beim Expertenausschuss einzureichen:

Titel	Thema	Termin Einreichung
Strukturdaten (Stand gemäss Potenzial- analyse)	Hof- und Bewirtschafterda- ten Parzellen und Kulturen Bodenproben Milchharnstoff-Wert Tierdaten (Rinder, Equiden, Kleinviehdücker, Geflügel, Schweine)	Einreichung im November 2022, pauschale Inkraftset- zung im März 2023
Betriebsmitteldaten (Stand gemäss Potenzial- analyse)	Hof- und Recyclingdünger Mineraldünger Futtermittel Pflanzenschutzmittel Biozide	Einreichung im November 2022, pauschale Inkraftset- zung im März 2023

Die Fachgruppe plant, folgende **Hilfsmittel** beim Expertenausschuss einzureichen:

Titel	Thema	Termin Einreichung
—	—	—

Anhang A – Referenzen & Bibliographie

Begriff	Beschreibung
----------------	---------------------

—	—
---	---

Anhang B – Abkürzungen

Begriff	Beschreibung
----------------	---------------------

BAG	Bundesamt für Gesundheit
BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
dNPSM	Projekt «digitales Nährstoff- und Pflanzenschutzmittelmanagement»
PSM	Pflanzenschutzmittel
TVD	Tierverkehrsdatenbank

Anhang C – Glossar

Begriff	Beschreibung
----------------	---------------------

—	—
---	---